

Antworten auf Schutzengel

INK stellt in der Kunststation aus und arbeitet mit Besucher-Mitbringern

Von HANSWERNER KRUSE
KLEINSASSEN

Für zwei Wochen verlegte die Künstlerin INK ihr Atelier aus dem Jossgrund in die Kunststation Kleinsassen. Inmitten ihrer aktuellen Ausstellung zeichnete sie, erläutert dem Publikum mit der Lupe in der Hand ihre Werke oder führte für Kinder Workshops durch.

Das Lieblingsspielzeug, Legomännchen, ein Ehering, Schutzengel, eine geschnitzte Herz-Jesu Figur oder Kuschtiere: Die Leute aus Kleinsassen brachten persönliche, ihnen wichtige Dinge zum Ausstellungsthema „Glaube – Hoffnung – Liebe“ in die Kunststation. Bis in die Nacht hinein zeichnete INK diese Mitbringsel, weil sie tagsüber aufgrund der vielen Kunstgespräche kaum dazu kam. Der direkte Kontakt mit dem Publikum sei einfach überwältigend gewesen, berichtet die Künstlerin.

Aus den Objekten, welche ihr die Dorfbewohner vorbeibrachten, wählte INK etliche frei aus. „Besonders beeindruckt haben mich Bilder einer Herzkatheter-Untersuchung vor und nach dem Stent-Setzen, die mit folgenden Worten eingereicht wurden: ‚GLAUBE, dass der Stent hilft. HOFFNUNG, dass der Stent lange hält. Ich LIEBE das Leben.‘ Für dieses Werk habe ich mir eine besondere ‚Antwort‘ ausgedacht“, sagt die Künstlerin. Sie wird die in ihrer Residenz entstandenen Arbeiten in ihrem Atelier fertigen, rahmen und ab 6. November ebenfalls in der Kunststation zeigen.

In einem ihrer Workshops fragten die Kinder, ob die porträtierten Menschen lange Modell stehen müssten. Am Beispiel des neuen Bildobjekts „Out! Raus“ erklärte die Künstlerin ihre Arbeitsweise. Auf der Zeichnung zerreiht ein freudestrahlender Mann eine Papierwand, um mögli-



Mitbringsel werden von INK gezeichnet – empathisch und detailgenau.

Foto: Hanswerner Kruse

cherweise neue Wege zu beschreiten und den Aufbruch ins Unbekannte zu wagen. Das Objekt, mit dem sie übrigens durch Collagentechnik und Plexiglasrahmen selbst neue Wege geht, habe sie – wie immer – bereits im Kopf gehabt. Als sie in einem Konzert einen Sänger sah, dachte sie: „Der ist es!“

Denn sie stellt keine „erfundenen Menschen“ dar, sondern Leute aus der Nachbarschaft, häufig auch Zufallsbekanntschaften wie den Sänger, die in ihre Imaginationen passen. Sie müssen nicht lange Modell stehen, stattdessen fertigt INK zahlreiche Bewegungsfotos der jeweiligen Per-

son. Mit dem Sänger traf sie sich nur kurz – er zog sein Hemd aus und sprang ihr immer wieder zum Ablichten entgegen. Die Aufnahmen bewahren sein Bewegungsrepertoire, aus dem die Künstlerin beim Zeichnen schöpfen konnte.

Realistisch und aufwendig

Ihre Schau in der Kunststation ist der Publikumspreis einer Gemeinschaftsausstellung zum Thema „SIE und ER. WER sind WIR?“ von 2017. Die Künstlerin wird wohl von Leuten geschätzt, weil sie Rea-

listisches und Wiedererkennbares darstellt. Doch es geht in ihrem aufwendigen Arbeitsprozess nicht (nur) um die naturgetreue Wiedergabe von Menschen und manchmal auch Tieren. Durch ihre zeitaufwendige und akribische Art des Zeichnens versucht sie, empathisch jeweils das Wesen der abgebildeten Person zu erfassen. „Forschenden Realismus“ nannte ein Kunsthistoriker ihre fast meditative Arbeitsweise mit winzigen Kringeln durch Bleistifte unterschiedlicher Härten.

Von der Kulturstiftung des Landes Hessen erhielt INK ein Projektstipendium für ihre Ausstellung „Glaube – Hoff-

nung – Liebe“ mit allen Bestandteilen: also den Workshops, der Arbeit am Kunstprojekt mit den Dorfbewohnern und den Publikumsgesprächen. „Ich bin sehr stolz darauf, dass ich die Kulturstiftung mit meiner Ausstellung begeistern konnte“, sagt sie freudestrahlend unserer Zeitung.

INK: Glaube. Liebe. Hoffnung. Kunststation Kleinsassen. Bis 22. November 2020. Dienstags bis samstags 13 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags 11 bis 18 Uhr.

kunststation-kleinsassen.de

Eine Zeichnung, der Gesang und die Liebe

Opern- und Liederabend am 8. November in Kleinsassen

KLEINSASSEN

Eine Bleistiftzeichnung, ein Sopran, ein Bariton und ein Pianist künden von der Liebe. Zu erleben und zu genießen ist das außergewöhnliche Kulturprojekt am Sonntag, 8. November, um 18 und 20 Uhr in der Kunststation Kleinsassen.

„Über die Liebe“ lautet der Titel des erlesenen Programms mit Arien und Duetten aus Opern und Operetten von Mozart, Korngold, Donizetti und Lehár sowie Liedern von Brahms, Schumann und Schubert.

Zwei Mitwirkende erfüllen eine doppelte Funktion: Denn Sängerin Clara Maria Kastenholz (Berlin) und ihr Kollege Cornelius Lewenberg (Schwerin) standen Modell für das Werk von INK Sonntag-Ramirez Ponce (Jahrgang 1966), einer national und international mehrfach ausgezeichneten freischaffenden Künstlerin (seit 2006). 2018 erhielt sie den Publikumspreis der



„Adam und Eva“, eine Bleistiftzeichnung von INK Sonntag-Ramirez Ponce, mit Clara Maria Kastenholz (Sopran) und Cornelius Lewenberg (Bariton). Foto: INK

Kunststation Kleinsassen. Sie lebt und arbeitet in Jossgrund und in Andalusien. Kastenholz und Lewenberg werden begleitet von Neil Valenta am Flügel. Der Pianist ist seit der Spielzeit 2019/20 Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung am Staatstheater Darmstadt.

Die Vorgeschichte des Konzerts begann 2019 während der Opern Akademie Bad Orb, bei der Kastenholz, die gebürtige Freiburgerin, und der Stuttgarter Lewenberg, der sich auch dem Lied- und Konzertgesang intensiv widmet, in der Produktion der Mozart-Oper „Figaros Hochzeit“ mitwirkten. Übrigens mit großem Erfolg. Sie als Susanna, er als Almaviva. Während einer Probenpause standen sie dann INK Modell, die bereits ein Jahr zuvor Bariton Lukas Johann, der den Kilian im „Freischütz“ sang, für eine später preisgekrönte Bleistiftzeichnung ausgewählt hatte. Ihr „Jesus Christ Superstar“ erlangte 2019 einen internationalen Kunstpreis.

Im Gegensatz zu „Jesus“ enthalte das 140 mal 105 Zen-

timeter große Original von „Adam und Eva“ dreidimensionale Elemente, berichtete Bleistiftvirtuosin INK unserer Zeitung. Das Publikum kann sich davon überzeugen, wenn Kastenholz/Eva und Lewenberg/Adam in der Kunststation von der Liebe singen. ChB

SERVICE

Das Konzert findet statt am Sonntag, 8. November, um 20 Uhr in Kleinsassen.

Verbindliche Anmeldungen sind per E-Mail zu richten an die Adresse kk@kleinsassen.de mit der Bitte um Vorauskasse (18 Euro pro Person) an die Kunststation Kleinsassen, Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg, IBAN: DE 30 5306 2350 0000 0424. Gruppen sollten auch als Gruppen gebucht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.